

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1901**

121 (25.5.1901) Abendausgabe



Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitand größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Münder-Spacher, k.ämlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 121.

Post-Zeitungsliste 793.

Karlsruhe, Samstag den 25. Mai 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

\* Lucanus.

Der Chef des kaiserlichen Civilkabinetts, Wirkl. Geh. Rath Dr. v. Lucanus, vollendet heute, am 24. Mai, sein siebenzigstes Lebensjahr. In Halberstadt als Sohn eines Apothekers am 24. Mai 1831 geboren, trat Friedrich Carl Hermann Lucanus 1859 nach bestandener Gerichtsassessorprüfung als Hilfsarbeiter in das preussische Kultusministerium ein, wurde 1866 Regierungsrath, 1871 Vortragender Rath, 1878 Ministerialdirektor und 1881 Unterstaatssekretär im genannten Ministerium. 1886 wurde er zum Wirklichen Geheimen Rath mit dem Prädikat Excellenz ernannt, 1888 als Nachfolger des Wirkl. Geh. Rathes Herrn v. Wilnowski († 1893), dessen Sohn der jetzige Vortragende Rath in der Reichskanzlei ist, Geh. Cabinetsrath und Chef des Civilkabinetts des Kaisers und im selben Jahre in den Adelstand versetzt. Herr v. Lucanus ist außerdem Ehrendoktor der Göttinger juristischen Fakultät und der medizinischen Fakultät in Halle.



v. Lucanus.

Aber alle diese Ehrungen haben den Namen des Geburtstagskinds weniger bekannt gemacht, als seine offizielle Eigenschaft als „schwarzer Mann“. Als solcher war es bekanntlich seine Aufgabe geworden, den abgangstreifen Ministern ihren Abschied zu überbringen, resp. sie zur Einreichung des Abschiedsgelüchs mit unwiderstehlicher Höflichkeit aufzufordern. Selbst einem Bismarck hat er in solchem Amte gegenübergestanden und nur Einen der Minister aus jüngster Zeit giebt es, bei dem Lucanus bescheiden einem Andern das Ueberbringen der seitdem Schnur überließ: Miquel. Hier vertrat bekanntlich Herr v. Wilnowski mit dem nämlichen Erfolge das Lucanus-Amte. So ist es nicht zu verwundern, wenn er als „schwarzer Mann“ oder „weiße Frau“ in den Berliner Ministerhotels abergläubige Befürchtungen herbeizurufen weiß, und so ist außer im „Alb-Verdacht“ öffentlich sein Bild nur im preussischen Kultusministerium zu finden, wo seine

Wüste in Erinnerung seiner Thätigkeit als Unterstaatssekretär in diesem Ministerium auf die schnell bergänglichen Ministerergänzungen überlegen herniederblickt.

Badische Chronik.

\* Mannheim, 24. Mai. Herr Hauptlehrer Philipp Kamm, eine hier albetannte Persönlichkeit, feierte am 22. ds. Mts. das Fest seines 50jährigen Dienstjubiläums. Die Lehrerkonferenz ehrte den großen Jubilar durch Veranstaltung eines Banquets im Kasino-Saal. Bei der Feier überreichte dem „H. Gen.-Ans.“ zufolge Herr Bürgermeister von Hollander dem Lehrer veteranen Namens der Stadtbehörde ein Ehrengeld als äußeres Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung, die dem Jubilar in so reichem Maße von allen Seiten zum Ausdruck gebracht wurde.

\* Mannheim, 24. Mai. Ein prachtvolles Meteor wurde lt. „N. Bad. Anz.“ verfloßene Nacht um 1 Uhr 15 Min. dahier beobachtet. Dasselbe ging am östlichen Himmel zur Erde nieder.

\* Aus der badischen Pflanz, 23. Mai. Die gegenwärtige Witterung mag zwar dem Wunsch der Ausflügler, keineswegs aber dem unserer Landwirthe entsprechen; denn die Futterausichten werden durch den Mangel an Regen immer geringer. Die Weizen-Versteigerungen sind daher von Liebhabern auf's zahlreichste besucht und ist die Steigerungslust eine sehr rege. Der Landmann sieht sich infolge der angegebenen mißlichen Umstände gezwungen, schon jetzt die erste Säur des Klees abzumachen. Aber auch bei den übrigen Felderzeugnissen macht sich nach dem „Seidelb. Lokalanz.“ das Ausbleiben des Regens sehr fühlbar.

\* Seidelberg, 23. Mai. Auf dem Schützenplatze wurde eine Grabstätte angefaunden, welche lt. „S. Lokalanz.“ vermuthlich aus den ersten Jahrhunderten der christlichen Zeitrechnung stammt. Das Steintischchen ist ziemlich gut erhalten. Die Grabplatten zeigen römische Aufschriften und figurliche Darstellungen.

\* Wiesbad, 23. Mai. (Leichenfund.) Bei Redarzimera wurde aus dem Redar die Leiche eines anscheinend dem Bauernstand angehörenden ca. fünfzigjährigen Mannes gefunden, dessen Persönlichkeit bis jetzt noch nicht festgestellt werden konnte. Die Kleider und Habseligkeiten derselben, sowie eine Photographie liegen auf dem Rathhause in Redarzimera zur Vernehmung auf. (Schw. B.)

\* Neargemünd, 23. Mai. Hier hat sich eine Gesellschaft m. b. H. konstituiert, welche der „Bad. Redarztg.“ zufolge die Erbauung eines Elektrizitätswerks in die Hand nimmt. Mit der Ausführung ist die Firma Krauß und Krieger, Mannheim, Vertreter von Siemens u. Halske A.-G. Berlin betraut worden.

\* Lauda, 23. Mai. Jagdpächter Volk in Löffelheim hatte das Glück, zwei lebende Rehe (Schmalzehe) im Dorfe einzufangen. Das Eine wurde in unmittelbarer Nähe des Schulhauses, das Andere im Hofe des Herrn Volk seiner Freiheit beraubt. (Bad. Redarztg.)

[ ] Sitten, (M. Bruchsal), 23. Mai. Das mit einem Festfangswettbewerb verbundene Fest der Fahnenweihe des hiesigen Gesangsvereins „Eintracht“ nahm am Sonntag den schönsten Verlauf. Zur Feier des Tages war unser Ort auch mit Fahnen und Ehrentafeln geschmückt. Die gefanglichen Leistungen der am Fest theilnehmenden Vereine waren sehr beachtenswerth und zeigten von gutem Willen und ernstem Streben. Die Feste erlitt sich der Grabener Gesangsverein „Liederkreis“. Auf dem Festplatze kamen 5000 Liter Bier zum Ausschank.

\* Bretten, 23. Mai. Am Melancthonhaus ist heute lt. „N. B.“ als weiterer Schmuck das Glasmosaikbild im Blendportal eingeweiht worden, ein Engel mit dem Melancthon'schen bism. Schwärzert'schen Wappen und der Umschrift: „Wenn Gott für uns ist, wer mag wider uns sein.“

Wagner's in tadelloser Aufführung zu bieten. Die Solis werden durch deutsche Bühnemitglieder, die Chöre durch die Mitglieder selbst, unterstellt den sog. Sängern, d. h. studierten Chorführern (jede Stimme 1 Sänger) gesungen. Die Besetzung war dieses Jahr folgende: Lohengrin — Grünig-Berlin, König Heinrich — Keller-Karlruhe, Telramund — Poporic-Wien, Elsa — Reinel-Berlin, Ortrud — Guhn-Dresden. Die Chorführer stellt das Hoftheater Karlsruhe, ebenso den Souffleur.

— Paris, 23. Mai. Gerhart Hauptmann's Drama „Fuhrmann Henschel“ fand bei der heutigen Generalprobe im Théâtre Antoine eine gute Aufnahme. Die drei ersten und der letzte Akt wirkten etwas matt, dagegen machte der vierte tiefen Eindruck. Antoine, der den Fuhrmann Henschel spielte, hatte den Charakter vielleicht nicht genügend durchgearbeitet. Madame Fleury spielte die Sanne durchaus als großmüthige, brutale Natur auf. Die übrigen Rollen waren gut besetzt und die Ausstattung vorzüglich. (St. Ztg.)

hd New-York, 24. Mai. (Tel.) Edison hat einem Interbiener über seine jüngste Erfindung, die neue Akkumulatoren-Art, folgendes erklärt: „Die Stunde der Erlösung des Pferdes vom Ziehen schwerer Lasten wird bald geschlagen haben, da mit leichten Batterien schwere Lastwagen profitabel fortbewegt werden können. Auch für Schiffe, speziell für Luftschiffe ist die Erfindung werthvoll. Während die bisherigen Batterien nur von Sachverständigen benutzt werden konnten, werden die neuen auch von Laien leicht zu handhaben sein. (St. Z.)“

Gerichtszeitung.

\* Karlsruhe, 17. Mai. Sitzung der Strafkammer I. Die Verurteilung des Schmieds Jakob Stopp in Karlsruhe, den das hiesige Schöffengericht wegen Verleumdung zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt hatte, wurde als unbegründet verworfen.

Hinter geschlossenen Thüren kam die Anklage gegen den 48 Jahre alten Tagelöhner Valentin Pferrer aus Daglanden wegen Stillschleichen.

\* Bergshausen (A. Durlach), 22. Mai. Der am Sonntag den 23. Juni hier selbst stattfindende 17. Kreisfest der Freischießgesellschaft Karlsruhe wird am Vorabend durch Zapfenstechen eingeleitet. Morgens 6 Uhr ist Wecken, von 8—9 Uhr werden die Geräte vor dem Übungsplatze aufgestellt. Um halb 11 Uhr beginnt im Rathhauseaal die General-Verammlung der Kreisabgeordneten. Dann folgt um 12 Uhr, nach der Festrede des Ortsvorstandes vor den vor dem Rathhause aufgestellten Feuerwehren, die Hauptprobe der hiesigen freiwilligen Feuerwehr. Nach dem Festessen, das um 1 Uhr im Gasthaus zum „Laub“ und in den andern Gasthäusern stattfand, stellen sich sämtliche Feuerwehren zum Festzug auf, der um halb 4 Uhr vom Gasthaus zur „Krone“ durch die Ortstraßen zum Festplatze sich bewegt. Abends 8 Uhr beginnt der Festball. Am Montag findet Volksbelustigung auf dem Festplatze statt.

\* Dudenheim (A. Durlach), 22. Mai. Gestern Abend zwischen 5 und 6 Uhr ereignete sich ein schrecklicher Unglücksfall. Der ledige Dienstknecht Anton Kühnle kehrte mit dem von zwei Weibern bespannten Fuhrwerk vom Felde heim. Er stellte das Fuhrwerk vor die Schmitze an der Landstraße. Auf einmal brachen die Pferde auf und sprangen die Straße hinein, wobei die zwei Kinder des Gottlieb Roth V unter das Fuhrwerk kamen. Das eine von etwa 3 Jahren war sofort todt; das ältere von etwa 4 Jahren kam mit leichtern Verletzungen davon.

\* Zell, 23. Mai. Kürzlich fand dahier die Generalversammlung des in Liquidation getretenen Spar- und Vorschußvereins statt, von dem etwa 100 Mitglieder anwesend waren. Bei der erfolgten Abstimmung wurde, lt. „Wiesenth. Ztg.“, der Bank für Getreide und Landwirthschaft Zell lt. B. die Auszahlung des Restguthabens mit großer Majorität übertragen und nur ein ziemlich kleiner Theil soll durch die Schwarzwälder Bank zur Auszahlung kommen. Es ist, wer die Beschlüsse ein wenig verfolgt, ein sonderbares Zusammentreffen: der vor etwa zwei Jahren in Liquidation getretene Spar- und Vorschußverein ging an den Schwarzwälder Bankverein in Erbeberg über, während die Auszahlung des Restbetrages nach dem Beschluß doch von der Bank für Getreide und Landwirthschaft geschieht, ein Beweis, wie sehr sich dieses Amt überall eingebürgert hat.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 24. Mai.

Die Kaiserlichen Kinder sind heute Nachmittag 5.35 Uhr von Baden nach Berlin hier durchgereist.

\* Die Wittve des Adlers-Prinzen in Heidelberg, Frau Luise Ries Wittve geb. Dittmeyer, welche am 20. d. M. im 70. Lebensjahre hier selbst gestorben ist, wurde gestern beerdigt. Bei der Trauerfeier auf dem hiesigen Friedhofe war die Stadt Heidelberg durch Herrn Stadtrath Bohrmann vertreten, welcher einen Kranz am Sarge der Heimgegangenen niederlegte.

\* Missionsfest. Am Pfingstmontag, Nachmittags 2 Uhr, feiert der Verein für äußere Mission im Landbezirk Karlsruhe sein Jahresfest in der Kirche zu Linkenheim. Die Festpredigt hat Herr Pfarrer Wagner von Rippurr, den Missionsvortrag Herr Missionar Knobloch von Durlach übernommen.

\* Freiraum für die Bäckergesellen. Auch an dieser Stelle sei mitgetheilt, daß die Bäckergesellen den Gehilfen die Nacht auf Pfingstmontag freigegeben hat und daher in derselben nicht gehalten wird. Man möge sich also rechtzeitig mit Nachwaren versehen.

\* Losgeselb hat sich heute früh zwischen 8 und 9 Uhr an einem Saufe in der Sonntagstraße die aus Cementplatten hergestellte Dachziegelabdeckung und ist auf die Sonntagstraße gefallen. Verletzt wurde dabei glücklicherweise Niemand.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Berlin, 23. Mai. In Norwegen wird es, wie von dort berichtet wird, sehr bemerkt, daß der Kronprinz eine Annäherung an Björnson vollzogen hat, dessen Beziehungen zum schwedisch-norwegischen Königshause bisher bei seiner politischen Stellung bekanntlich nicht die besten waren. Die Begegnung des Kronprinzen mit Björnson fand bei dem Wähler fest, das am 17. d. in Christiania der Enthüllung des Nordenskjöld-Denkmal folgte. Das norwegische Blatt „Verdensgang“ schreibt darüber: Nach dem Wähler brachte der Kronprinz eine längere Zeit im Gespräche mit den Anwesenden zu; der Erste, an den er sich wendete, war Björnson'se Björnson. Schon vor Tisch erwies er dem Dichter die Aufmerksamkeit, im Vorbeigehen ihm mit einem Händedruck zu begrüßen. Das spätere Gespräch zwischen den Beiden war von beiden Seiten sehr angeregt und auffallend herzlich. Dieses Zusammentreffen erweckte natürlich ebenso großes Aufsehen wie aufrichtige Freude.

— Berlin, 24. Mai. Ueber 36 Jahre sind seit dem Tode des Dichters Otto Ludwig verfloßen und jetzt erst, nachdem seine Werke tantienfrei geworden sind, führte das Dresdener Hoftheater in dieser Woche das Lustspiel Otto Ludwigs „Ganns Frei“, auf, das damit überhaupt zum ersten Male auf einer Bühne erschien. In dieser nämlichen Woche ist hier in Berlin zur öffentlichen Aufführung des Einakters „Die Torgauer Feide“ von Otto Ludwig, in welchem der König Friedrich der Große die Szene bezieht, die Allerhöchste Genehmigung ertheilt worden. Nur — daß von dem Ertrage der Aufführungen jetzt weder dem Dichter noch seiner Erben ein Pfennig mehr zufließt.

hd Eisenach, 24. Mai. (Tel.) Der Delegirtenstag der deutschen Journalisten und Schriftsteller nahm eine Resolution gegen einzelne Punkte des neuen Gesetzes über das Urheberrecht an.

— Amsterdam, 23. Mai. „Nied. Wagner Vereinigung“ führte dieses Jahr „Lohengrin“ als Mustervorstellung auf. Die Vereinerung bewert, ihren Mitgliedern alljährlich ein Werk

berbrechens im Sinne des Par. 176 Ziff. 8 A.-St.-G.-B. zur Verhandlung. Der Fall endete mit der Verurtheilung des Angeklagten zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängniß.

Gleichfalls unter Ausschluß der Oeffentlichkeit wurde die Anklage gegen den 25 Jahre alten Bierbrauer Jakob Neuer aus Eberbach wegen Verbrechens gegen Par. 176 Ziff. 8 A.-St.-G.-B. verhandelt. Neuer, der sich seit Sommer 1899 bis Mitte April d. J. zu Eberbach, Kirchhorn und hier gegen den genannten Paragraphen verdingte, erhielt unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft 5 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust.

Aus einem Dienstbotenzimmer des Hauses Grenzstraße 8 dahier wurde am 28. März dem Dienstmädchen Elise Seiter eine silberne Uhr sammt Kette und ein Geldbeutel mit 2 Mark Inhalt entwendet. Der Diebstahl war von der Näherin Pauline Fritz aus Eberbach, die sich durch einen Nachschlüssel Zutritt in das Schlafzimmer verschafft hatte, verübt worden. Heute stand die Diebin vor der Strafkammer, die gegen sie auf 4 Monate Gefängniß, abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft, erkannte.

Von der Anklage wegen Diebstahls wurde die Ladnerin Anna Huber aus Strahburg, zuletzt hier bei der Firma Rich angestellt, freigesprochen.

Der Ausläufer Johann Rehger aus Wallrechten, der von den Gehilfen, die er als Bedienter der Aktiengesellschaft E. Prinz hier vereinnahmt, 172 Mark unterschlagen und in seinem Nutzen verbrochen hatte, bekam 4 Monate Gefängniß.

\* Karlsruhe, 21. Mai. Tagesordnung der Strafkammer II. Samstag den 25. Mai, Vormittags 9 Uhr. August Kull aus Fernbach wegen Hausfriedensbruchs und Körperverletzung. August Friedrich Schmidt aus Hpringen wegen Körperverletzung. Karl Gutkunst aus Stuttgart wegen Erpressungsversuchs. Heinrich Holzhauser aus Hofenwirth wegen Verdröhung und Körperverletzung. Christian Köhn aus Leidenstadt wegen Sittlichkeitsverbrechens. Heinrich Jost aus Brödingen wegen Diebstahls. Karl August Male aus Forzheim wegen Diebstahls. Friedrich Rau aus Jungingen wegen Diebstahls. Wilhelm Reiter aus Brödingen wegen Widerstands und Körperverletzung.

\* Mannheim, 23. Mai. Wegen einfachen Raufrotts wurde der 39 Jahre alte Kaufmann Heinrich G. aus Käferthal, wohnhaft in Mannheim, zu 5 Wochen Gefängniß verurtheilt.



Vermischtes.

hd Berlin, 24. Mai. (Tel.) Der Kaiser hat das Modell der kaiserlichen Yacht „Hohenzollern“ auf der gestern im Crystall-Palast in London durch den Feldmarschall Lord Roberts eröffneten Armer- und Marine-Ausstellung ausstellen lassen.

hd Gießen, 23. Mai. Die langanhaltende Flut in der Kuppel der Fabrik ist jetzt gewichen durch Aufträge Spaniens, Schwedens, Argentiniens. Ein großer Auftrag der schweizerischen Feldartillerie wird demnächst in Angriff genommen. H. 3.

hd Bremerhaven, 24. Mai. (Tel.) Der „Nordd. Lloyd“ zahlte dem Steward Mager, der f. 3. an Bord des „Kaiser Wilhelm“ die gestohlenen Goldbarren entdeckt hatte, eine Belohnung von 3000 Mark aus. Auf die Entdeckung der Diebe waren 7000 Mark angesetzt.

hd Witten, 24. Mai. (Tel.) Drei Studenten, Mitglieder der Prager „Arminia“, wurden hier verhaftet, weil sie auf der Straße Conleux trugen. Es kam dabei zu Menschenversammlungen. Die Studenten wurden später wieder aus der Haft entlassen. Die Affäre wird im Parlament zur Sprache gebracht werden.

hd Cardiff, 24. Mai. (Tel.) Heute früh erfolgte in der Universal-Kohlengrube in der Nähe von Caerphilly eine furchtbare Explosion. In Schacht befinden sich 75 Personen, welche in Lebensgefahr schweben.

hd Cardiff, 24. Mai. (Tel.) Nach den letzten hier eingetroffenen Meldungen befanden sich im Augenblick der Explosion im Schacht gegen hundert Bergleute in der Universalgrube. Die Zahl der Angekommenen ist indessen noch nicht bekannt.

hd Konstantinopel (Algier), 24. Mai. Der Scheich von Zant wurde von einem Eingeborenen ermordet, in dessen Behausung er im Auftrage der französischen Regierung nach Waffen und Munition suchte. Der Mörder wurde verhaftet.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 24. Mai. Die von mehreren Blättern gebrachte Nachricht, daß der Kaiser einen Jagdbesuch beim Erzherzog Friedrich in Hohenau (Ungarn) in Aussicht genommen habe, ist, wie die „Post“ von zuständiger Seite mitteilen kann, nicht begründet. Obenstehende tatsächlichen Hintergrund hat die Meldung eines englischen Blattes, wonach der Kaiser kürzlich in einem Schreiben an König Eduard von England für das laufende Jahr einen neuen Besuch in England angekündigt haben soll.

hd Berlin, 24. Mai. Die Königin Wilhelmine der Niederlande wird mit ihrem Gemahl am 30. ds. Abends auf der Station Willyard bei Potsdam eintreffen, um dem Kaiserpaar im Neuen Palais ihren ersten Besuch abzustatten. Auf dem Bahnhofe wird offizieller großer Empfang stattfinden.

hd Berlin, 24. Mai. Die Gerüchte, wonach die Aufhebung des preussischen Abgeordnetenhausbeschlusses beschlossene Sache und sogar ein bestimmter Termin schon festgesetzt sein soll, werden von der „Nat.-Ztg.“ dementirt.

hd Berlin, 24. Mai. Eine Konferenz der national-liberalen Parteiführer von Mühlheim, Duisburg und Essen hat nach der „Dachauer Ztg.“ beschlossen, das durch die Berufung Müllers zum Handelsminister erledigte Abgeordnetenhausmandat dem bisherigen Inhaber wiederum anzuhängen. Es wird abzuwarten bleiben, ob der jetzige Minister das Mandat auch fernerehin ausüben wünscht.

hd Bonn, 25. Mai. Die Kaiserin ist heute Vormittag von Baden-Baden zum Besuche des Kronprinzen hier eingetroffen. Der Kronprinz und Prinzessin von Schaumburg-Lippe waren zum Empfang auf dem Bahnhofe erschienen. Auf der Fahrt nach der Villa des Kronprinzen wurde die Kaiserin überall herzlich begrüßt.

hd Darmstadt, 24. Mai. Die 2. Kammer hat gestern in Gemeinschaft mit den Mitgliedern der Regierung einen Anschlag in den Odenwald unternommen und vertagte sich heute bis Anfang November.

hd Stuttgart, 25. Mai. Im Landtage theilte bei Beratung der Reichsbeiträge Finanzminister Meyer mit, es seien nunmehr innerhalb der Regierung die Hindernisse beseitigt, welche bisher der Reichsfinanzreform entgegen standen. Die Regierungen seien entschlossen, die Reform mit allen Mitteln zu betreiben und hoffen, daß auch der Reichstag den Reichsfinanzplan die nötige Ständigkeit und Sicherheit geben werde. Von einem neuen Reichssteuerprojekt wisse er nichts.

hd Wien, 23. Mai. Im österr. Abgeordnetenhaus danerte die gefristete Abend Sitzung bis 2 1/2 Uhr Nachts. Die Regierungsvorlage betr. die Einführung der Neunkundenschrift im Kostenrechnung wurde angenommen. Am Schluß der Sitzung wurde durch den Abgeordneten Breiter ein Zwischenfall herbeigeführt, durch den der Abgeordnete Breiter ein Zwischenfall herbeigeführt, rufen dadurch, daß er sich in heftigen Ausfällen gegen den Regierungsvorredner Jechner erging. Die Sitzung wurde unter großem Lärm geschlossen.

hd Belgrad, 24. Mai. Nach Meldungen aus Cetinje ist der kaiserliche beghrabte Vauernführer Tadjic bei Empfang der Nachricht seiner Begnadigung irrsinnig geworden. Er ist scharf bewaffnet nach Serbien abgereist. Die Behörden wurden hiervon verständigt.

hd Rom, 24. Mai. Wie von hier dem „Temps“ aus Rom gemeldet wird, soll König Viktor Emanuel bei der Nachricht von dem Tode Vercellis, des Vaters seines Vaters, einen Augenblick nachdenklich vor sich hingelächelt und dann gesagt haben: „Das ist das Beste, was diesem Unglücklichen widerfahren konnte.“

hd Paris, 24. Mai. Mehrfach wird gemeldet, der Kriegsminister habe im Heeresauschuss des Senates erklärt, daß die Einführung der zweijährigen Militärdienstzeit den Effectivbestand der Armee verringern werde und daß deshalb alle Begünstigungen abgeschafft werden müssen. Ministerpräsident Waldeck-Rousseau, welcher der Sitzung des Ausschusses beiwohnte, habe hierauf bemerkt, daß die Kammer, deren Legislaturperiode zu Ende gehe, über eine so wichtige Angelegenheit wie die zweijährige Militärdienstzeit nicht mehr entscheiden könne. Erst möge sich die Wählerchaft über diese Frage und insbesondere über die Abschaffung der Begünstigungen aussprechen. Man glaubt deshalb, daß die Frage der zweijährigen Militärdienstzeit in dieser Legislaturperiode nicht mehr zur Verhandlung gelangen wird.

hd Paris, 24. Mai. Vom 28. Juni bis 19. Juli finden unter dem Kommando des Admirals Gervais große Manöver des vereinigten Nord- und Mittelmeergebietes in den algerischen Gewässern statt. Den Schluß bilden eine Flottenschau über 41 Schlachtschiffe. Eine große Anzahl Torpedoboote ist auf der Reede von Djijera.

hd Paris, 24. Mai. Die Patriotenliga sowie mehrere antimilitarischen und nationalistischen Vereine hielten gestern Abend ein von mehreren Tausenden Personen besuchtes Meeting ab, in welchem Heben Darvuldes und Marcel Haberts verlesen wurden. Ferner hielt der ehemalige Präsident des Nationalkongresses Jules de Beauvergne eine Ansprache, in welcher er die Versammlung in leidenschaftlichen Worten aufforderte, zur That zu schreiten und sich von der gegenwärtigen Regierung zu trennen. Nach dem Meeting zogen einige Hundert Nationalisten vor die Bureaux der „Libre Parole“ und des „Drapeau“ und brachten Postzettel auf den Fenstern aus. Mehrere Manifestanten wurden verhaftet.

hd Paris, 24. Mai. Aus Ottawa in Kanada wird gemeldet, daß der ehemalige französische Handelsminister Siegfried im Einvernehmen mit der dortigen Regierung die zur Verbesserung der Handelsbeziehungen zwischen Frankreich und Kanada zu treffenden Maßnahmen studiere.

hd Madrid, 23. Mai. Gerüchtwiese verlautet, zwischen dem Ministerpräsidenten und dem Minister des Innern beständen Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der durch die Wahlen veranlaßten Zwischenfälle. Eine Ministerkrise sei möglich. Ferner heißt es, der Minister des Innern bemühe sich, Canatejas zu bewegen, daß er das Präsidium der Deputiertenkammer übernehme.

hd Madrid, 24. Mai. Die conciliante Haltung der Regierung, welche den Katalanisten 4, den Republikanern 2 Mandate bewilligt und sich mit einem begünstigt, beruhigt die Gemüther in Barcelona, ebenso die Nachricht, daß der Gouverneur demissionirte. Nach der „Post“ 3. verhindern ausländische Feldarbeiter mit Drohungen die Grundbesitzer am Kauf von Lebensmitteln. Die Kornerte verdirbt.

hd Konstantinopel, 24. Mai. Die türkischen Behörden in Brussa drangen in die Wohnung des Postaganten der italienischen Seiffahrtsgesellschaft und beschlagnahmten die vorgefundenen Briefsendungen. Der italienische Geschäftsträger verlangte bei der Post sofortige Genugthuung, andernfalls die italienische Regierung sich durch Entsendung eines Kriegsschiffes nach Brussa Genugthuung selbst verschaffen würde.

hd Konstantinopel, 25. Mai. Nach Konstantinopeler Berichten theilt der türkische Postamtpräsident in Paris, Kaly Bey, ferner der erste, der zweite und dritte Sekretär der Postamt und der türkische Generalkonsul in Paris der Postamt mit, sie seien gestungen, sich der jungtürkischen Bewegung in die Arme zu werfen, wenn ihre Bezüge nicht ordnungsmäßig ausbezahlt würden.

hd New-York, 24. Mai. Die Abhaltung des panamerikanischen Kongresses wird, lt. „H. 3.“ vielleicht unterbleiben, da Chile sich gegen das Projekt, alle Differenzen schiedsgerichtlich zu regeln, sträubt. Da es beabsichtigt, Peru und Bolivien würden auf diese Weise Chile seine Eroberungen freitig machen. Die „Tribüne“ sagt: Peru und Bolivien hätten seitens einer europäischen Macht die Zusicherung finanzieller Unterstützung erhalten, falls sie Chile angreifen.

Die Polen und der Dreibund.

hd Wien, 23. Mai. Im Polenklub provozirten die Demokraten Angesichts der Delegationsverhandlungen eine Debatte über den Dreibund. Romanowitsch meinte, man dürfe sich nur sehr kühl zum Dreibund stellen und die Verfolgungen der Polen in Preußen nicht mehr unerwähnt lassen. Doboszyński lagte, Goluhowsky möge sich mit der Mahnung, den Dreibund in der öffentlichen Meinung nicht zu untergraben, an Preußen wenden: Preußen dürfe nicht vergessen, daß im Ernstfälle mehrere hunderttausend polnische Soldaten aus Oesterreich und Preußen Schulter an Schulter kämpfen sollen und wenn Preußen so weiter fortfahre, dürfte es nicht genügen, daß man sie, wie 1870, mit polnischen Melodien in den Kampf werden führen wollen. Der Abg. Danielek behauptet, daß die Allianz mit Preußen in der öffentlichen Meinung bei den Polen bereits gerichtet sei, und daß sich immer mehr slavische und panslawische Sympathien geltend machen. Roslowski erklärte, auch er werde eine kühle Reserve beobachten; man dürfe jedoch nicht ganz dem Gefühle folgen und erwägen, ob den Landesleuten in Preußen nicht geschadet werde; mit großer Energie müsse gegen die dem Völkerrechte hohnsprechenden Ausweisungen protestirt werden. H. 3.

England und Transvaal.

hd London, 24. Mai. In Kapstadt sind wiederum drei neue Pestfälle festgestellt worden.

hd London, 24. Mai. Aus Middelburg wird gemeldet: 70 Buren, welche versuchten, die Eisenbahn zu überschreiten sind zurückgeschlagen worden.

hd London, 24. Mai. Eine Meldung aus Kapstadt besagt: Die Kommandanten Sheepers und Fourier mit circa 1000 Mann befinden sich in der Umgegend von Sterkstroom. Die Buren zerstörten mehrere Häuser von Graafruin.

hd London, 23. Mai. Windon Bloo, der Kitcheners neueste lambrirte Bewegung im südafrikanischen Transvaal leitet, stößt auf keine Feinde. Die dortigen Kommandos, besonders das Bilsjens, sind, ihre bewährte Taktik befolgend, nach Norden ausgewichen und haben während der letzten Tage in zahlreichen Abtheilungen die Delagoabahn überschritten; sie finden im nördlichen Buschveld warmes Winterquartier und reichen Unterhalt.

Zwei Kommandos, tausend Mann stark, darunter viele Kapburen, sollen bei Sterkstroom in der Kapkolonie stehen. M. N. N.

hd London, 24. Mai. Nach Meldungen aus Karolina soll sich Kommandant Botha angeblich östlich von Griffissee befinden. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird er versuchen, nach Süden zu gelangen.

hd Kapstadt, 25. Mai. Reuters. Im Bezirk von Brandfont übertraten die Engländer ein Burenfeld und zerstörten den Feind. 12 Buren wurden getödtet, 13 verwundet, 11 gefangen genommen.

hd Brüssel, 23. Mai. In Burenkreisen verlautet, Dewet, welchen die Engländer überall vergeblich suchen, sei in den letzten Tagen in den Drafsbergen gesehen, wo er einen neuen Buren-einfall nach Natal organisiere. 3000 Buren bezogen in den Drafsbergen eine vertheidigte Stellung. M. N. N.

hd Southampton, 24. Mai. Der Generalkommissar für Südafrika Sir Alfred Milner ist heute Mittag hier angekommen.

Die Vorgänge in China.

hd Berlin, 24. Mai. Die Heimbeförderung der ausgedienten Mannschaften der Marine-Infanterie von Ostasien fuhrt mit dem Dampfer „Arcadia“ der Hamburg-Amerika-Linie statt. Derselbe verläßt Taku am 18. Juni und wird am 8. August in Hamburg eintreffen.

hd Paris, 24. Mai. Die sozialistische „Lanterne“ behauptet, der Kommandeur des französischen Expeditionscorps in China, General Boyron, habe dem Generalstabschef im Marine-Ministerium einen Bericht überhandt, in welchem er das Verhalten der katholischen Missionen auf das Schärfste tadelt. Die „Lanterne“ verlangt die Veröffentlichung dieses Berichtes.

hd London, 25. Mai. Die Blätter melden vom 23. aus Peking: Graf Waldersee hat die geplante Expedition aufgeschoben, entsandte aber eine kleine Truppe zur Vertreibung der Bänder.

Nach die Engländer sandten ein kleines Korps zu demselben Zweck aus.

Die „Times“ melden aus Peking vom 23: Die Gesandten mit alleiniger Ausnahme des Amerikaners Rockhill stimmten einer Erhöhung des Einfuhrzolles um 5 Prozent vom Werthe zu. Deutschland stimmt zweifellos infolge Kompromisses dem englischen Vorschlage zu, daß die Entschädigungssumme durch die Ausgabe von Bonds gedeckt werde, verlangt indessen eine Erhöhung der vorge schlagenen Tilgungssumme.

hd London, 24. Mai. „Daily Mail“ berichtet aus Hongkong: Die Russen bemühten sich anlässlich der Festsetzung des Beughaufes von Sigu für drei Millionen Rubel Gewehr und Munition. Trotz des großen Wertes dieser Waaren will Rußland augenblicklich diese Summe von der Indemnität nicht abziehen.

hd London, 24. Mai. Bureau Laffan wird aus Peking gemeldet: Die hohen chinesischen Beamten in Peking haben wiederum den Hof in einer Denkschrift dringend erlucht, nach Peking zurückzukehren. Die Antwort ist nun eingetroffen. Es wird darin den Beamten befohlen, ihr Besuch nicht eher zu wiederholen, bis alle ausländischen Truppen abgezogen sind. Sobald die chinesischen Bevollmächtigten im Stande sein würden, anzuzeigen, daß die Truppen Peking geräumt hätten, werde der Hof sofort nach Peking zurückkehren, aber nicht vorher. (H. 3.)

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

hd Bremen, 24. Mai. Der Dampfer „Strasbourg“ ist am 23. ds. von Singapore, „Trave“ und „Berra“ von Neapel, „Redar“ von New York und „Kaiserin Maria Theresia“ von Southampton abgegangen. „Sachsen“ ist am 23. in Singapore, „Wittelsbach“ in Montevideo, „Vorkum“ in Calcutta und „Heidelberg“ in Antwerpen angekommen. „Rorberney“ hat am 23. ds. Prowle Point passiert.

Telegraphische Kursberichte.

Table with multiple columns showing telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt, London, and others. Includes sub-sections for 'Wasserstand des Rheins' and 'Wetterbericht der deutschen Seewarte in Hamburg'.

Wasserstand des Rheins. Maxau, 24. Mai. Morgens 6 Uhr 4,09 m, gestiegen 7 cm. Bielefeld, 24. Mai. Morgens 6 Uhr 2,82 m, Beharrungszustand. Bielefeld, 23. Mai. Morgens 7 Uhr 2,72 m, Beharrungszustand.

Wetterbericht der deutschen Seewarte in Hamburg vom 24. Mai. Fast ganz Europa wird immer noch, wie am Vortag, von einem Gebirgshohen Drucke bedeckt, das die höchsten Barometerstände über der nördlichen Nordsee aufweist. Im Süden und Nordwesten Deutschlands ist das Wetter heiter, sonst vielfach trüb. Der Fortbestand der heiteren und warmen Witterung mit Neigung zur Gewitterbildung ist wahrscheinlich.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe. Table with columns for date, barometer, thermometer, wind, etc.

Höchste Temperatur am 23. Mai 21,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 8,1.

Rheumatismus und Ischias. Diese vielverbreiteten Leiden wurden in den letzten vier Jahren, seit Einführung der Fango-Behandlung im Friedrichsbad Karlsruhe an 322 Patienten mit großem Erfolge bekämpft, und die allerbesten Resultate erzielt. Aufzeichnungen darüber befinden sich zur Einsichtnahme an der Kasse. 883

Gicht, Die zur Hebung der Landesfischerzucht demnächst zum Zuge gelangende zweite Kaiser-Fischerlotterie, 1. Serie, ist, wie aus deren Zeichnungsplan ersichtlich, mit vielen werthvollen Gewinnen ausgestattet. Der Haupttreffer besteht aus einer eleganten Equipage mit Pferd und Geschirr im Werthe von 2000 Mark, und ist dem Unternehmern im Interesse der guten Sache ein flotter Absatz der Loose zu wünschen; letztere sind bei allen Looseveräußerern à 1 Mk. (11 Stück 10 Mark) erhältlich.



**Versteigerungs-Ankündigung.**

In Folge richterlicher Verfügung wird am **Samstag den 22. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr,** in der neuen Turnhalle der hiesigen Leopoldschule die nachbeschriebene Liegenschaft des **Christian Zimmermann** und dessen Ehefrau, **Marie geb. Hofweg** dahier, öffentlich zu Eigentum versteigert. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzwert erreicht wird.

**Hausversteigerung.**

Auf Antrag des Eigentümers wird am **Donnerstag den 30. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,** im Amtszimmer des Unterzeichneten, Steinstraße Nr. 23, das unter Nr. 28 in der Hirschstraße hier neben Karl Fröh, Glaser's Witwe und Karl Fr. Dürr, Schlosser belegene zweistöckige Wohnhaus mit Seitenbau öffentlich zu Eigentum versteigert und erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn mindestens der Schätzwert von M. 25.000,- erreicht wird.

**Hengras-Versteigerung.**

Der diesjährige Hengraserwachs der Wiesen des Domänenamts Karlsruhe wird wie folgt versteigert:

- 1. Samstag den 1. Juni, Nachmittags 2 Uhr,** in der hiesigen Markgrafenschule, Markgrafstraße 28, von 49 ha des Kammergutes Gottesau;
- 2. Dienstag den 4. Juni, Vormittags 9 Uhr,** im Rathhause zu Rippurr von 54 ha der Gemeine obere und untere Mühlwiesen, Salzenwiese, Fautenbrück u. eingemachtes Stüd des Kammergutes Rippurr; 6071
- 3. Mittwoch den 5. Juni, Vormittags 9 Uhr,** im Rathhause zu Rippurr von 63 ha der Gemeine Weierwald, Nachtweide, Weidwiese, Seewiese, großer und kleiner Schellenberg des Kammergutes Rippurr und von der Fagenbruchwiese, Gemarkung Stillingen.

**Fassell-Versteigerung**

Die Gemeinde **Gohsheim** versteigert am **Donnerstag den 30. Mai, Nachm. 2 Uhr,** im Fassetal hier einen fetten **Kindschafel.** 3126a.2.1 **Gohsheim, den 22. Mai 1901. Gemeinderath. Seig, Brgnitz.**

**Wärterstelle**

auf **23. Juni d. Js.** oder auch früher ist in der **Kreispflegeanstalt Weinheim** zu belegen. Bewerber muss ledigen Standes, mindestens 23 Jahre alt und gesund sein. Die Anstellung erfolgt in widerruflicher Weise mit wöchentlichem Gehalt von jährlich 400 Mark und einigen Nebeneinkommen nebst freier Station. (Kost, Wohnung, Wäsche) und Befreiung von allen Kassenbeiträgen. Schriftliche oder persönliche Anmeldungen unter Vorlage von Dienst- und Führungszeugnissen nimmt entgegen **6092.2.1**

**Die Anstaltsdirektion.**

**Bauarbeiten-Vergebung.**

Die zur Erstellung eines Anstaltsgebäudes für die erwähnten barmherzigen Schwestern in **Bruchsal** erforderlichen

1. Maurerarbeiten	im Anschlag von M. 12169.37
2. Steinmauerarbeiten	„ „ „ „ „
a) rothes Mauerwerk	Material „ 1094.84
b) weniger hartes Material	„ 866.70
3. Zimmerarbeiten	„ 3902.69
4. Dachdeckerarbeiten	„ 1356.40
5. Cypferarbeiten	„ 1311.02
6. Schreinerarbeiten	„ 3957.58
7. Glaserarbeiten	„ 1838.52
8. Schlosserarbeiten	„ 752.-
9. Blechenerarbeiten	„ 545.70
10. Gas- und Wasserleitungen	„ 980.-
11. Malerarbeiten	„ 1129.58
12. Tapezierarbeiten	„ 520.03

sollen zur Ausführung alsbald in Accord gegeben werden. Pläne, Kostenschätzung und Bedingungen liegen im Hause des Herrn **Stadtpfarrers Klingele in Bruchsal** zur Einsicht auf, wofür auch die nach Prozenten des Voranschlags auszubrückenden Angebote schriftlich und verschlossen bis längstens **Dienstag den 28. Mai d. Js., Abends 6 Uhr** einzureichen sind. 3037a.4.3 Grümwinkel, den 17. Mai 1901.

**Der bauleitende Architekt: Rudolph Herrmann.**

**Bauarbeiten-Vergebung.**

Die zur Erstellung eines Fabrikgebäudes in **Rastatt** erforderlichen Bauarbeiten als:

1. Maurer- u. Grabarbeiten	im Anschlag von M. 6699.13
2. Steinmauerarbeiten	„ 825.29
3. Zimmerarbeiten	„ 4346.-
4. Blechenerarbeiten	„ 571.44
5. Holzcementdach	„ 744.-
6. Betonboden	„ 1335.46
7. Eisenlieferungen	„ 1659.31
8. Schreinerarbeiten	„ 169.30
9. Schlosserarbeiten	„ 3093.12
10. Malerarbeiten	„ 442.40

sollen zur Ausführung alsbald in Accord vergeben werden. Pläne, Kostenschätzung und Bedingungen liegen in meinem Bureau, **Werderstraße 4 in Rastatt, II. Stod,** zur Einsicht auf, wofür auch die nach Prozenten des Voranschlags auszubrückenden Angebote bis längstens **Montag den 28. Mai d. J., Abends 6 Uhr** schriftlich und verschlossen einzureichen sind. 5808.6.5 Grümwinkel, den 17. Mai 1901.

**Rudolph Herrmann, Architekt.**

Von angeheuerter Versicherungs-gesellschaft (Lebens-, Wehrdienst-, Aussteuer- und verwandte Branchen) tüchtige **Reise- und Platz-Inspektoren** gegen hohes Fixum gesucht. Auch Nichtfachleute finden Berücksichtigung und ist strebsamen Herren Gelegenheit geboten, sich sorgfältige **Lebensstellung** zu gründen. Offerten unter 5904 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Todes-Anzeige.**  
Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, dass unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter  
**Frau Luise Ganser Wittwe**  
geb. **Scharpf**  
heute Früh 3 Uhr nach kurzer Krankheit im Alter von 77 Jahren sanft entschlafen ist.  
**Karlsruhe-Mühlburg, 24. Mai 1901.**  
Für die trauernden Hinterbliebenen:  
**Friedrich Ganser.**  
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 1/3 Uhr vom Trauerhause Hardtstrasse 12 aus statt. B8445

**Danksagung.**  
Für die wohlthunenden Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben guten Mutter  
**Frau Susanna Doll Wwe.**  
sagen herzlichsten Dank. 6087  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Eduard Beck, Karlsruhe.**  
**Wilhelm Beck, Frankfurt.**  
**Karlsruhe, den 23. Mai 1901.**

**Gasthof-Übernahme.**  
Hiermit zeige ich den berechtigten Einwohnern von Karlsruhe und Ettlingen, sowie meinen Freunden und Bekannten ergebenst an, daß ich den Gasthof  
**„Zum Hedwigshof“**  
übernommen habe und halte mich bei Verabreichung reiner guter **Oberländer Weine**, sowie hellen und dunklen **Plaschenbiers** von der **Brauerei Huttentreu**, sowie **vorzügl. Speisen** bestens empfohlen. 3172a.2.1  
Hochachtungsvoll  
**Karl Knörr.**  
Täglich frische Milch nebst gutem Kaffee.

**Verloren**

wurde in der Rheinstraße ein **Militärpaß**. Der Finder wird dringend gebeten, denselben sofort auf dem **Fundbüro** od. auf einer **Polizeistation** abzugeben. B8437

**erfahrener Fachmann**

zur Ausführung bzw. Ueberwachung und Leitung eines Turbinenschiffes, sowie Legen von Fundamenten für Maschinen nach vorliegenden Zeichnungen wird ein durchaus **erfahrener Fachmann** gesucht. Offerten sind an die Exped. der „Bad. Presse“ unter 3153a zu richten.

**Nur 9 1/2 Mark!**

franco jeder Bahnstation kosten 60 Mtr. — 1 Mtr. breites — bestes, verzinktes Drahtgitter zur Anfertigung von Gartenzäunen, Hühnerhöfen, Wildgittern.  
Man verlange über alle Sorten Gitter, Stachel- u. Spalierdraht Preisliste No. 62 und Gebrauchsanleitung gratis von **J. Rusteja, Ruhrort a. Rh.**

**Brandmalereien**

Anfertigung von **Endsteinen, Aufsichtarten** etc., sowie Ausführung von **Zeichnungen** jeder Art werden prompt und billig erledigt. Offerten erbeten unter **N. 1738** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 6090.3.1

**Heirath.**

Gebild. Fräul. 23 J., kath. mit Ausst., etwas Vermögen, wünscht sich mit kath. Herrn in gesicherter Stellung baldigst zu verheirathen. Militär nicht ausgeschlossen. Offerten unter **Nr. 3143a** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Heirath.**

Häuslich eragene, junges Mädchen mit Vermögen wünscht die Bekanntschaft eines tüchtigen, strebsamen Geschäftsmannes, am liebsten Bäcker, betrefend h. Heirath. Offerten unter **N. 55** hauptpostlagernd **Karlsruhe.** B8434

**Heirath.**

Tüchtiger Orgelbauer, 30 Jahre alt, evang., wünscht mit einem braven Mädchen mit etwas Vermögen in Verbindung zu treten, befristeter Verheirathung. Offert. unter **Nr. 3143a** an die Exped. der „Bad. Presse“ Distret. Ehrenf. 2.2

**Dampfbäder**  
mit nachfolgender gründlicher **Massage.**  
I. Klasse M. 1.50, II. Klasse M. 1.00. 2328  
Das wirksamste Bad gegen alle **Erfaltungs-Krankheiten** und **Verdauungsstörungen.**  
**Friedrichsbad,**  
136 Kaiserstraße 136.

**Wirthsgesuch.**  
Tüchtige kautionsfähige Wirthsleute werden per bald für eine gangbare, in guter Lage in Karlsruhe gelegene **Wirthschaft** gesucht.  
Offerten mit näheren Angaben der **Verhältnisse** unter **N. 1736** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 6091.3.1

**Gelder**  
auf **Hypothen** in jedem beliebigen Posten **auszuleihen.** Durch **Urban Schmitt,** Hypothekengeschäft, **Karlsruhe, Erbprinzenstraße 3, Telefon 1293.** B8449.3.1

**7-8000 Mark**  
werden als zweite Hypothek per sofort oder 1. Juli auf neues Privathaus in Ettlingen zu 5% anzunehmen gesucht. Schätzung M. 30.000, erste Hypothek M. 15.000. Außer Eintrag an zweiter Stelle ist noch die **Wirthschaft** einer hiesigen, gut fundirten **Firma** vorhanden. Gest. Off. unt. 5886 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**4-5000 Mark**  
als 1. Hypothek auf ein neues Haus auf dem Lande von einem Geschäftsmann **anzunehmen** gesucht.  
Gest. Offerten unter **Nr. B8442** an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

**Gasthof mit Mineralbad-Verkauf.**  
Einem tüchtigen Mann bietet sich eine gute u. billige Existenz. In der Nähe bei **Basel (Schweiz), 600 Meter** über dem Meere, ist mir ein gutes Geschäft zum Verkauf übertragen.  
Bei diesem Gasthof befindet sich ein vorzügliches **Zelwasser.** Eine Gesellschaft wird eben gebildet, das Wasser zu veredeln. **Ankaufspreis** mit Inventar nebst circa 7 Morgen **Ostbauand** beträgt **48.000 M.** Anzahlung 10 bis 12 Mille. Käufer ist steuer- u. patentfrei. Sonstige Bedingungen sehr günstig. Nähere Auskunft erteilt **Carl Dietz, Stiegstraße 16, 4. Stod.** B8436

Ein Paar elegante, hellbraune, 4-jährige **ungarische Stuten**  
gut ein- und zweispännig gefahren, hervorragende Gänger, 166 u. 168 cm hoch, auch zu Reitpferden geeignet, hat zu verkaufen. Auf Wunsch **Vorstellung in Pfullendorf.**  
**K. Neher, Zettlofen, Post Hofkirch, 3090a, Württemberg.** 3.2

**Fahrrad,**  
elegante Maschine, sehr billig gegen **Bar** zu verkaufen. B8559  
**Markgrafstr. 41, barterre.**

**Divan!**  
neu, sehr billig zu verkaufen. **Kaiserstr. 87, Hüb., 3. St., Hs.**  
Ein **Kinderliegewagen,** gut erhalten, ist billig zu verkaufen. **Rudolfstraße 15, 5. Stod. rechts.** Ebenfalls ist auch ein **Casherb** zu verkaufen. B8557

**Junger Mann,**  
Anfang 20er, Maschinenschreiber, Stenograph St.-Schr., schöne Handschrift, der 6 Jahre selbständig im Anwalts- und Notariatsbureau, ferner lange Zeit in großem Comptoir gearbeitet hat, wünscht sich, gestützt auf gute Zeugnisse, zu verändern. **Reservanten** wollen ihre Adressen „**Postlagernd** **Wosbad 999**“ niederlegen. 3138a.3.2

**Commis,**  
mit Buchführung und Correspondenz (franz. und engl.) vertraut, **Stenograph** und **Maschinenschreiber,** sucht sofort oder später **Stellung.**  
Gest. Offerten mit näheren Angaben unter **Nr. B8446** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1  
2.1 **Ruständer, 3102a** angeheuer fransösi. Correspondent, sucht, um sich weiter in der deutschen Sprache auszubilden, bei hiesiger. Ansprachen **Stellung.** Offert. sub **P. 1406** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Strahburg i. Elß.**

**Diener** ein jüngerer, od. welcher sich als solcher ausbilden will, wird sofort gesucht. Näheres durch **Urban Schmitt,** Hauptcentralbureau, **Karlsruhe, Erbprinzenstraße 3.** B8450

**Maler u. Anstreicher**  
4-6 tüchtige, finden dauernde Arbeit bei **B8556.2.1**  
**Karl Haessler, Malermeister, Werderstraße 94.**

**Nach Frankreich**  
**Bouven, Jungfern, Köchinnen** in herrschafll. Häuser gesucht. 44 **Frau Hofstadt, Mariab. A. Nedar** (Mitglied des Marianischen Mädchen-schules, St. Anna-Verein, Würzburg).

**Büchlerinnen**  
gesucht in der **Dampf-Basch-Anstalt** von **A. Pfützner hier.**  
**Gesucht**  
ein ordentl. Dienstmädchen für kleineren Haushalt. B8441.2.1  
Douglasstraße 8, part., rechts.  
Sofort oder auf 1. Juni wird ein braves, fleißiges **Mädchen** gesucht. B8558.2.1  
**Kugartenstr. 85, 1. Stod.**  
Eine reizvolle Frau wird zum **Frühstücktragen** gesucht. B8400.2.2  
Zu erfragen **Marienstraße Nr. 57.**

**Gesucht**  
für sofort eine tüchtige, selbständige **Köchin**  
bei hohem Lohn. Anmeldungen unter **Chiffre A. 2947 Q.** an **Haasenstein & Vogler, Basel, 3130a.2.2**

**Durlacherstraße Nr. 36** ist die **Mausfarden-Wohnung**, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Küche und Keller zu **vermieten.** B8440  
Näheres zu erfragen im Laden.

**Bermigstraße Nr. 2,**  
Nähe der Gottesau und der Hochschule, 2 Treppen hoch, rechts, sind zwei **gehobene möblirte, schöne, helle Zimmer, Schlafzimmer** und **Wohnzimmer,** mit Balkon an einen besseren Herrn oder an zwei Herren **zusammen sofort zu vermieten.** B7298\*

**Waldstrasse 65**  
(Ludwigsplatz) ist im 3. Stod eine **schöne Wohnung** von 5 Zimmern, 1 **Mob** (hiervon 3 Zimmer auf den **Platz** gehend), **Manarbe, Küche** und Keller auf den 1. **Zust** zu vermieten. Näheres im **Laden** beim **Eigentümer.** 4662\*

**Zähringerstr. 8** ist der **2. Stod,** bestehend aus 4 oder 5 Zimmern, **Mob, Küche, Keller, Gas-** und **Wasserleitung,** sofort oder auf 1. **Juli** zu vermieten. Näheres **dieselbst** im 3. Stod oder **Goethestraße 23** im 3. Stod. B8444.3.1

**Wismarstraße 45** ist ein gut möblirtes **Zimmer** zum **Preise** von 10 Mark **sofort** oder **später** zu **vermieten.** B8443.2.1  
**Werderstraße 95, 8. St.,** ist ein **möbl. Mausfardenzimmer** **sofl. billig** zu vermieten. B8439.2.1  
**Separates Total** (schön eingerichtet) Woche zu vergeben. **Nähe** an **Marktplatz.** Näh. zu erfr. unt. **Nr. B8275** in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

**Ausnahme-Preise.**  
**Freitag den 24. und Samstag den 25. Mai**  
werden **jämmtliche**  
**Herren- u. Knaben-Anzüge**  
mit einem **Rabatt von 10 Prozent**  
(statt der bisherigen 5%) abgegeben. 6083  
**N. Breitbarth, Kaiser- und Lammstr.-Ede.**  
**Aeltestes Herren-Confectionshaus Karlsruhe's.**  
— Telefon 1512. —



